



## Angela Pradelli : Unter Freundinnen

Alle Jahre, immer am 30. Dezember, treffen sich die vier Freundinnen, Olga, Ema, Patricia und sie zu einem Nachtessen. Es wird keine Ausnahme gemacht, keine Geburt, kein Todesfall, keine Unpässlichkeit ist Grund genug, dass das Essen abgesagt oder verschoben würde. So auch dieses Jahr, nur dieses Jahr fehlt eine von ihnen.

Was niemand weiss, Julia war selber ein sehr schwieriges Kind, das immer an Grenzen gegangen ist und ihre Umwelt manipuliert hat. Julia verlor früh ihren Vater und kurz darauf auch ihre Mutter und so wuchs sie bei ihrer Cousine Iris und ihrem Mann Carlos und deren beiden Mädchen auf. Julia merkte, dass sie geliebt wurde wie eine eigene Tochter und doch konnte sie diese Liebe, da sie ein dunkles Geheimnis in sich trug, nicht annehmen. Sie gibt sich die Schuld am Tod des ersten Kindes von Iris. Jedoch kann sie mit niemandem darüber reden. Ihre Mutter hatte ihr schon als Kind nie Glauben geschenkt und ihr, in ihrer eigenen Verbitterung, das Leben als einziges dunkles Loch aufgezeigt. So begann Julia zu stehlen, ihre Umwelt zu manipulieren und zu drangsalieren. Julia musste in therapeutische Behandlung, die sie schnell abbrach und im Hause von Iris kehrte erst vermeintliche Ruhe ein, als Julia auszog und an einer fernen Universität mit ihrem Studium begann.

Julia bricht jeglichen Kontakt zu ihrer Familie ab, quält sich mit ihren Schuldgefühlen und sucht Vergebung, in dem sie Jugendlichen in ähnlichen Situationen hilft. Erst durch den Tod ihres Stiefvaters muss sich Julia ihrer eigenen Vergangenheit und ihrer Familie stellen. Endlich erkennt Julia was ihr als Kind verborgen blieb und es kann zu einer Aussöhnung kommen.

Margaret Forster ist bekannt für ihre scharf gezeichneten Familienromane. Fein und unspektakulär arbeitet sie ihre Charaktere aus und nimmt so ihre Leser in die Abgründe manch scheinbar heilen Familie. Leise spinnt sie die Fäden zwischen den einzelnen Familienmitgliedern und zeigt so die stille Dramatik in jedem einzelnen Leben auf.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch.



Ein Tipp von:

Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin